

ADAC 24h Nürburgring Qualifiers vom 13. bis 14. April 2024:

News und Stimmen Qualifying 2

Der RMG-BMW M4 GT3 #72 war am Sonntagmorgen das schnellste Fahrzeug im Qualifying für das zweite Rennen vor dem Falken-Porsche #33 und einem Walkenhorst-Aston Martin (#34). Lag der Fokus der Spitzenteams auf dem Top-Qualifying (Start 10:40 Uhr), ging es für die Klassen unterhalb von SP9 / SP-X bereits um die Ausgangspositionen für das zweite Rennen (Start 13:00 Uhr). Entsprechend rege war auch der Betrieb auf der Strecke, sodass Top-Zeiten eher in den ersten Runden möglich waren.

#1 Fernandez Laser / Keilwitz / Ludwig / Varrone (Ferrari 296 GT3)

10:00 Uhr: Daniel Keilwitz: „Das Qualifying lief gut für uns. Felipe und ich sind gestern aus Barcelona gekommen und müssen uns noch einfahren. Wir sind noch etwas verschlafen, da wir erst spät im Bett waren. Aber wir wollen vor dem 24h-Rennen noch einige Runden absolvieren. Wir wollen heute so viele Daten und Erfahrung wie möglich sammeln.“

#11 Marchewicz / Härtling / Heyer (Mercedes-AMG GT3)

09:40 Uhr: Günter Aberer: „Die Jungs haben einen guten Job gemacht. Wir haben keine Profis im Auto, sondern sehr gute junge Fahrer. Wir sind wieder der schnellste Mercedes. Schauen wir mal, wann jetzt noch geht. Das Auto ist gut. Wir wissen, dass wir die Werksautos nicht schlagen können, aber wir wollen gut unterwegs sein. Wir sind stolz, dass wir auf Platz vier stehen.“

#27 Van der Linde / Mapelli / Pepper (Lamborghini Huracan GT3 EVO2)

09:31 Uhr: Marco Mapelli: „Im Vergleich zu gestern ist es etwas kühler, das merkt man bei der Performance gleich. Wir liegen bei der 24h-Vorbereitung im Plan. Wir wollen uns heute Vormittag in den Top 10 platzieren, um eine gute Ausgangsposition für das Rennen heute Nachmittag sicherstellen zu können. Im Rennen selbst wollen wir zuallererst unsere Balance verbessern – und wenn es geht, dann wollen wir auch um eine Top-5-Position mitkämpfen.“

#34 Krognès / Giermaziak / Pittard / Thiim (Aston Martin Vantage AMR GT3 EVO)

09:28 Uhr: David Pittard: „Hier muss man im Qualifying schon in die ersten Runde alles hineinlegen, weil man nie wissen kann, wie sich die Situation auf der Strecke in Sachen Code 60 und Verkehr entwickelt. In den Morgenstunden mit der kühlen Luft lässt das

Auto richtig zum Leben erwachen – es ist die Happy Hour auf der Strecke. Als ich aus dem Auto stieg lagen wir auf P9. Das ist für mich in Ordnung, es hätte noch etwas schneller sein dürfen, aber der Verkehr ließ es nicht zu. Klar, wir fahren ein Testwochenende für die 24h mit der aktuellsten Evo-Stufe des Vantage AMR, darauf liegt unser Haupt-Fokus.“

#44 Heinemann / Müller / Menzel / Ragginger (Porsche 911 GT3 R (992))

09:08 Uhr: Martin Ragginger: „Es sind sehr schöne Bedingungen draußen. Die Strecke ist trocken. Wir konnten unser Setup in Zusammenarbeit mit den Reifen weiter verbessern.“

09:39 Uhr: Nico Menzel: „Ich habe heute morgen die ersten vier Runden überhaupt an diesem Wochenende gefahren, weil ich gestern nicht im Auto saß. Alles ist nach Plan verlaufen, das Auto fährt gut - aber das haben wir ja gestern schon unter Beweis gestellt. Für mich ging es also darum, erstmal wieder reinzukommen. Heute wollen wir durchfahren, keinen Mist bauen und viele Daten für die 24h mitnehmen. Heute wird es etwas kühler sein und auf der Strecke ist ein wenig mehr Gummi; da lernt man immer etwas dazu.“

#54 Holzer / Seefried / Buus* / Dienst (Porsche 911 GT3 R (992))

09:14 Uhr: Marco Seefried: „Schön wieder hier zu sein. Ich war seit zwei Jahren nicht am Ring. Vergangene Woche war ich zwar bei den Tests, aber da hatten wir nur Regenreifen drauf, jetzt das erste Mal seit langem wieder mit Slicks. Man muss sich dann wieder ranarbeiten, in den Rhythmus hineinkommen. Wir haben hier ein Reifenentwicklungsprojekt, darauf liegt der der Fokus – weniger auf der Performance. Schön ist, dass ich mit Bastian Buus fahren kann. Er hatte im Prosche Mobil 1 Supercup das Rookie-Programm gewonnen, das ich im siebten Jahr führen darf. Das ist eine sehr nette aufgabe, Auf die ich mich freue.“

#72 Harper / Hesse / Weerts (BMW M4 GT3)

09:52 Uhr: Max Hesse: „Heute früh lief's schonmal besser als gestern. Ich hatte eine recht freie Runde und es hat alles ganz gut zusammengepasst. Wir waren ja vergangene Woche hier nicht am Start. Gestern haben wir aber viel gelernt und versuchen heute, das umzusetzen, gerade mit Blick auf die Reifen. Wir haben eine neue Spezifikation und müssen noch das Arbeitsfenster, die Temperaturen und Drücke sich verhalten. Auch die Aero hat sich geändert und wir suchen noch die besten Einstellungen. Ansonsten haben wir heute vor allem Charles im Blick, der die wenigste Nordschleifen-Routine hat und in seinen Rhythmus finden soll.“

#98 Marciello / Martin / Wittmann (BMW M4 GT3)

09:46 Uhr: Hans-Peter Naundorf, Teamchef Rowe Racing: „Es lief heute schon besser als gestern. Wir sind jetzt in den Top 10. Wir haben die Reifen besser im Griff. In einer langen Nachtschicht konnten wir beiden Autos wieder herrichten.“

#120 Blickle / Scheerbarth / Jahn (Porsche 911 GT3 Cup (992))

09:57 Uhr: Tim Scheerbarth: „Das Qualifying lief gut für uns. Wir liegen auf Position zwei in der Klasse. David ist die Runde gefahren und hatte ein bisschen Verkehr. Wir sind zufrieden. Wir wollen heute aufs Podest fahren und so viele Punkte wie möglich mitnehmen.“

#148 Jans / Müller / Nagelsdiek (Porsche 911 GT3 Cup (992))

09:51 Uhr: Steve Jans: „Das Quali ist richtig gut gelaufen. Mein Teamkollege hat direkt eine freie Runde erwischt und konnte so gleich die schnellste Runde in der Cup2-Wertung herausfahren. Die hat auch bis zum Schluss gehalten. Heute wollen wir die Klasse wieder gewinnen.“

#150 Broadbent / Brown / @mgcharoudin / Metzger (BMW M4 GT4 (G82))

09:42 Uhr: Manuel Metzger: „Es lief gut. Ich war der erste auf der Strecke und bin auch nur eine Runde gefahren. Wir müssen aktuell ein wenig mit den Reifen haushalten. Nun ist der Dörr-Aston-Martin noch schneller als wir – aber ok, für uns läuft es nach Plan. Für heute haben wir uns vorgenommen, um den Sieg mitzufahren. Das wird aber gegen Dörr schwierig. Zumindest P2 wollen wir aber auf jeden holen.“

#476 Beuth / Nett / Nett / Brink (VW Scirocco)

08:52 Uhr: der frontgetriebene VT2-Scirocco aus Wiesemscheid wurde gestern so stark beschädigt, dass das Team die Reparatur nicht zeitnah reparieren kann. Das Fahrzeug wurde deshalb offiziell vom Rennen heute abgemeldet.

#491 Mertens / Hislop (Hyundai Motor I30N)

09:57 Uhr: Daniel Mertens: „Nach dem Rennen gestern führen wir wohl in der NLS mit. Der Klassensieg gestern war nicht einfach, weil wir ein teaminternes Duell hatten und richtig Druck da war. Das hat Riesenspaß gemacht, alles ging gut und hat gepasst. Heute geben wir wieder alles, aber es gehört natürlich immer ein wenig Glück dazu.“

#706 Mutsch / Mailleux / Arnold / Ledogar (SCG 004c)

09:07 Uhr: Thomas Mutsch: „Das Auto läuft gut. Wir sind nach wie vor in der Set-up-Arbeit. Weil wir im vergangenen Jahr ausgesetzt haben, haben wir immernoch viel zu tun. Auch gestern nach dem Rennen hatten wir noch Verbesserungsideen. Das Rennen

gestern lief gut. Wir lagen zwischenzeitlich auf P5, konnten aber an der Spitze nicht die Pace mitgehen. Dann hatten wir einen abenteuerlichen Boxenstopp, bei dem sich um die Zapfpistole gestritten wurde – das habe ich auch noch nie erlebt. Alles in allem war das Rennen von der Wertung her dann zwar gelaufen, aber für den Wiedereinstieg nach eineinhalb Jahren können wir ganz zufrieden sein.“

#827 Krupinski / Klien / Siedler (Cupra TCR DSG)

09:35 Uhr: Christian Klien: „Heute ging es nur darum die Pflichtrunde zu drehen. Wir müssen noch die Permit B machen. Ich habe die gestern abgeschlossen, aber mein Teamkollege noch nicht. Das Rennen ist so lang, ob ich da zehn Positionen weiter vorne oder hinten starte, ist eigentlich egal. Aber ich freue mich, dass ich jetzt auch die großen Autos fahren darf. Ich bin schon viele 24h-Rennne gefahren, aber noch nie hier am Nürburgring. Bei den Rennen vorher merkt man schon die einzigartige Atmosphäre.“

#961 Gabler / Höber / Müller (Porsche 718 Cayman GT4 Clubsport (Typ 982))

09:54 Uhr: Andreas Gabler: „Die ersten Qualifying-Runden heute waren gut. Wir waren früh auf der Strecke. Dann hatten wir ein paar Gelbphasen und konnten uns nicht mehr verbessern. Im Rennen wollen wir vor allem ankommen – wie jeder. Wir fahren ja im hinteren Drittel. Der siebte oder achte Platz würde schon in Ordnung gehen.“